

FDP: Ein Bad zu schließen ist begründet

„Die vorgeschlagene Schließung des Nizzabades oder eines anderen Bades in Velbert ist begründet mit einem Überangebot von Wasserflächen für eine Stadt mit etwa 85 000 Einwohnern bei abnehmender Bevölkerung. Das jährlich entstehende hohe Defizit kann nicht hingenommen werden.“ Mit dieser Presseerklärung bezog jetzt die FDP erstmals öffentlich Position zur fürs Jahresende von der Stadt erwogenen Schließung des Langenberger Schwimmbades. Die „Stellungnahme zur Sparliste der Stadtverwaltung“ geht auch auf ursprüngliche Überlegungen der Stadt ein, mit der Wilhelm-Ophüls-Schule auch einen der vier Langenberger Grundschulstandorte zu schließen. „Hinsichtlich der in der Öffentlichkeit stark diskutierten Schließungen von Grundschulen hat die Stadt offensichtlich eine gangbare Zwischenlösung gefunden“, konstatiert die FDP-Fraktion in ihrer Erklärung. Die allerdings scheint nicht unbedingt die Position aller liberaler Kräfte in Velbert wiederzugeben: Der WAZ ursprünglich als „Stellungnahme der Ratsfraktion und des Ortsvereins Velbert“ zugeschickt, bat Ratsherr Julius von Felbert kurz darauf telefonisch darum, den Ortsverein Velbert aus dem Titel zu streichen. **wie**

In den Herbstferien auf den Ponyhof

Einige freie Plätze melden die evangelische Jugend und der CVJM Langenberg noch für ihren Ponyhof-Urlaub in den Herbstferien. Der führt Kinder zwischen acht und zwölf Jahren vom 18. bis 24. Oktober nach Hilbeck. Der Preis für den sechstägigen Reiterurlaub beträgt 270 Euro. Weitere Auskünfte und Anmeldungen im Jugendbüro Kreiersiepen 7, ☎ 16 26, oder per E-Mail unter jukob@kirchengemeinde-langenberg.de.

Drehorgelspieler im Haus Meyberg

Zu einem Konzert mit Drehorgelspieler Ulrich Sagel lädt das AWO-Seniorenzentrum Haus Meyberg am kommenden Samstag, 26. September, ins Haus an der Panner Straße 3 ein. Zum Gastspiel des drehorgelspielenden Pastors aus Dinslaken, der ab 15.30 Uhr in der Cafeteria gastiert, sind auch Besucher recht herzlich willkommen.

NOTDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst: Zentrale Notdienstpraxis im Klinikum Niedenberg, Robert-Koch-Str., 19-23 Uhr, ☎ 02051/9 82-11 00.
Arztnotrufzentrale: 23-8 Uhr, ☎ 0180/5 04 41 00.
Krankentransport: ☎ 02051/1 92 22.
Apotheke: Offers-Apotheke, Niederstr. 4, Velbert-Mitte, ☎ 02051/5 43 55.
Tierarzt: 19-8 Uhr, ☎ 02051/80 57 77.
Störungsdienst der Stadtwerke: ☎ 02051/98 82 00 (24 h).
Störungsdienst von Gelsenwasser: ☎ 02324/56 51-0

Rat und Hilfe

Awo Langenberg: Vogteier Str. 6, 10-11.30 Uhr Familienberatung.
Fachkrankenhaus für Suchtkrankheiten: Krankenhausstr. 17, ☎ 02052/60 70, 16-18 Uhr Sprechstunde.
Polizeiwaiche Froweinplatz: ☎ 02052/96 26 47
Stadtteilzentrum der Diakonie: Hauptstr. 112, ☎ 02052/92 45-10, 92 45-11, 92 45-12, 9-13 und 14-17 Uhr.

Birgit Hölker-Schüttler

„Eigentlich dienen uns die Bücher nur als Transportmittel, um Menschen hierher zu bringen“, erklärt Isolde Marx, Vorsitzende des Vereins zur Förderung der Bücherstadt Langenberg. Der hatte sich 2001 gegründet, nachdem einige Langenberger Bürger darüber nachgedacht hatten, wie man die etwa zehn Millionen Menschen aus der Region ansprechen könnte, die theoretisch Langenberg erreichen könnten. „Ich hatte von ganzen Bücherdörfern in England gehört, die prima vom Geschäft mit Lesbarem leben können und habe gedacht, der Rubel könnte doch auch bei uns rollen.“

Heute zählt der Verein 25 Mitglieder. „Wir wollen die Bücherstadt Langenberg mit all unseren Aktionen vorantreiben“, betont dann auch Peter Diekmann, dem das Antiquariat „Im Honnes“, Hellerstraße 12, gehört. Dazu zählen neben den zweimal jährlich rund um die alte Kirche stattfindenden Büchermärkten auch ein Literaturkreis und in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft zur Förderung der Salon- und Kaffeehauskultur „Melange“ und dem Catering Linke Lesungen, Vorträge und Kleinkunstabende, die in der Vereinigten Gesellschaft stattfinden. „Mittlerweile ist unser Verein durch die Berichterstattung in den Medien so bekannt, dass wir in unserem Informationsbüro, dem

STICHWORT

Bücherstadt-Treff

Der „Bücherstadt-Treff“, das Informationsbüro des Vereins zur Förderung der Bücherstadt Langenberg, liegt in der Hellerstraße 12 und ist dienstags bis sonntags zwischen 11 und 18 Uhr geöffnet. Mit dem Krimiladen, dem Antiquariat „Im Honnes“ und dem Goethe- und Ginkgomuseum ist es auf jeden Fall einen Besuch wert. Weitere Infos zur Bücherstadt gibt's unter ☎ 0 20 52/92 57 14.

Elisa Barber-Llorente

Eigenen Einsatz als Quelle der Entfaltung anerkennen: Die Windrather Talschule hat den Anspruch, genau diese Erkenntnis ihren Schülern zu vermitteln. Und wer in dieser Woche auf den Schulhof und in die Klassenräume der Langenberger Schule kommt,



Will gelernt sein: das Flechten von Körben und Stühlen.

fühlt sich zwangsläufig in eine andere Welt versetzt. Die Projektwoche die gerade stattfindet hat den Schulhof der Talschule in ein malerisches kleines Dorf aus fast vergessenen Zeiten verwandelt. Da wirbeln Zirkuskinder durcheinander, es wird getölpelt, gedreht, Stühle und Körbe geflochten – in jeder

BÜCHERSTADT LANGENBERG

Lockmittel Buch

Verein zur Förderung der Bücherstadt lockt nicht nur Leser nach Langenberg



Bereits zum zweiten Mal lockte auch der Büchermarkt rund um die Alte Kirche wieder Menschen nach Langenberg.

Foto: Fritz Baum

Bücherstadt-Treff an der Hellerstraße 12, drei oder vier Anrufe wöchentlich von Menschen bekommen, die uns ihre Bücher übergeben möchten.“

Die nimmt der Verein, allerdings grundsätzlich nur als Geschenk, gerne an. „Wer möchte, kann aber mit unserer Hilfe hier auch ein eigenes Antiquariat mieten“, erklärt

»Wer möchte, kann mit unserer Hilfe ein eigenes Antiquariat mieten«

die geschäftstüchtige erste Vorsitzende. Der Verein bietet seine Unterstützung an – etwa bei der Herrichtung des Ladenlokals – stellt die Bücher gegen Bezahlung zur Verfügung und macht den Vermietern deutlich, dass ein bezahlbarer Mietpreis für alle Parteien besser ist als noch mehr Leerstände im Ort.

Auf diese Weise entstanden neben den Antiquariaten, die's

schon vor der Vereinsgründung in Langenberg gab, mittlerweile sieben Verkaufsgeschäfte, darunter auch Spezialanbieter wie der Krimiladen oder ein Kunstantiquariat. „Wir tun ja nicht nur den Buchhändlern Gutes, sondern bringen Menschen in die Stadt, die hier ja auch in die anderen Geschäfte bummeln und darüber hinaus in den Restaurants und Cafés essen und trinken wollen“, freut sich Isolde Marx, in Langenberg etwas bewegen zu können. Das neueste Projekt der umtriebigen Geschäftsfrau ist die Einrichtung eines kleinen Goethe- und Ginkgomuseums, mit allerlei Kuriositäten rund um den Dichterfürsten und den



Drei für die Bücherstadt: Dagmar Matten (Mitte) trug die Exponate zusammen, die Isolde Marx und Peter Diekmann seit März im kleinen Goethe-Ginkgo-Museum „Im Honnes“ präsentieren. Foto: UVO

„Baum des Lebens“. Das das Bücherstadt-Image inzwischen angekommen ist, zeigt sich aber auch daran, dass Buchbindermeister Michael Rönnsberg beschloss, ab November sein Geschäft von Wuppertal hierher zu verlagern. „Ich bin jetzt seit 37 Jahren selbstständig, bei den Büchermärkten habe

»Ich habe gemerkt, dass hier ein Markt auf mich wartet«

ich durch die vielen Menschen, die mir ihre Bücher zur Reparatur brachten, gemerkt, dass hier ein Markt auf mich wartet.“ Wenn er erst in Langenberg angekommen ist, will er sich in erster Linie um die wirklich alten Bücher kümmern. Bis es so weit ist, kann man seine Buchbinderkunst aber noch „Im Honnes“ erleben, wo er einmal im Monat zur Sprechstunde bittet.

Schulfach: Selbstsicherheit

Windrather Talschule lehrt Kenntnisse durch eigene Erfahrung ihrer Schüler



Auch Zirkusartistik stand bei der Projektwoche der Windrather Talschule auf den Stundenplan. Was dabei gelernt wurde, soll Besuchern Samstag beim Tag der offenen Tür präsentiert werden. Fotos: Uwe Möller

geschmiedet und gehämmert. Ein Kunstschüler balanciert die Statik seiner 1,80 Meter großen Drahtskulpturen aus, eine Viertklässlerin übt Seilspringen auf einem Gymnastikball: Wer die Waldorfschüler bei all diesen Tätigkeiten beobachtet, sieht schnell: Kinder sind klug, mutig und wollen Probleme am liebsten sel-

ber lösen. Selbstbestimmt, problemorientiert und mit einer großen Neugier sind alle in ihre Projekte vertieft. Hier werden Kinder nicht zugetextet mit Kenntnissen. Das Projekt richtet den Blick auf den ganzen Menschen und führt weg von materialistischer Gewohnheit – hin zu selbstbewusster Eigeninitiative.

TAG DER OFFENEN TÜR

Pannerstraße 24

Zum Abschluss der Projektwoche gibt es am Samstag, 25. September, von 11 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür mit großem Handwerkermarkt und Zirkusaufführung.

TAGEBUCH

Totalschaden

Mit bis zu 160 Stundenkilometern, so ist's in der Fachliteratur nachzulesen, soll der Mensch ja angeblich beim Niesen die Luft aus seiner Nase pressen. Welch' schiere Urgewalt da aber tatsächlich frei wird, konnte der Christ gestern am eigenen Leibe feststellen. Na ja – nicht direkt am Leibe. Eher in der Peripherie. Genau genommen war's das Nasenfahrrad, dessen linker Bügel glatt vom Rahmen abbrach, als ein kräftiger Nieser den Brillenträger schüttelte. Brille: Totalschaden! Dabei war's ein Titangestell. Na denn: Gesundheit – und Prosit auf eine neue Brille. **harro**

UNTERM SENDER

Orgelmusik

„Orgelmusik zur Marktzeit“ erklingt am Samstag 25. Oktober, wieder in der Alten Kirche. Peter Nowitzki spielt ab 11 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Ausgangskollekte für die Orgeln der Alten Kirche.

Kita-Sommerfest

Zum Sommerfest lädt die Kita Rappelkiste am Sonntag von 12 bis 17 Uhr in die Räume an der Feldstraße 77 ein.

TERMINKALENDER

Vereine/Verbände

Bürgerhaus-Chor: 19.30 Uhr Probe, Altes Vereinshaus, Kreiersiepen 7.
Blau-Weiß Langenberg: 16.45 Uhr F-Jugend-Fußballtraining, 17 Uhr E-Jugend-Fußballtraining, 18 Uhr D-Jugend-Fußballtraining, 18.15 Uhr B-Jugend-Fußballtraining, Sportplatz Nizzatal.
DLRG Langenberg: 17 Uhr Schwimmbildung für Jugendliche, 20 Uhr Schwimmen für Erwachsene, Nizzabad.
Dritte-Welt-Laden: Hellerstraße 16, 16-18 Uhr geöffnet.
Langenberger Sportgemeinschaft: 17 Uhr Taekwondo Anfänger (Fünf- bis Zwölfjährige), 18 Uhr Taekwondo Fortgeschrittene (Acht- bis Zwölfjährige), 19 Uhr Taekwondo Anfänger und Fortgeschrittene (ab 13 Jahren), Sporthalle Kuhstr.; 20 Uhr Step-Aerobic, Sporthalle Wiemhof 11.
Langenberger Schwimmverein: 16.30 Uhr Anfängerschwimmen (Nierenhof).

Kinder/Jugend

Jugendzentrum Langenberg: Vogteier Straße 28, 15-18 Uhr Kinder (sechs bis zehn Jahre), 16-19 Uhr Teenies (elf bis 14 Jahre), 17-20 Uhr Jugendliche (ab 15 Jahren).

Seniorentreffs

Haus der Senioren: Klippe 2, 10 Uhr Männerstammtisch, 13 Uhr Mittagessen, 14-17 Uhr Klippencafé, Betreuung für Demenzerkrankte, 15 Uhr Kegeln (zweimal monatlich), Sitztanz (monatlich), Quiznachmittag (monatlich), 18.30 Uhr Theatergruppe „Klippentheater“, 19 Uhr Yoga.
Seniorentreff St. Michael: Begegnungsstätte, Froweinplatz 4, 10.30-18 Uhr. 10 Uhr Nordic Walking, 11 Uhr Männertreff 14.30 Uhr Singkreis.

Kirchen

Ev. Kirchengemeinde Nierenhof: 15 Uhr Frauenhilfe, 17.30 Uhr CVJM-Mädchenjugendchar (Neun- bis 13-Jährige), 17.30 Uhr Jungbläser, 19 Uhr Fußball in der Mehrzweckhalle, 19.30 Uhr Hauptposaunenchor, 20.45 Uhr Altherrenbläser.

Bäder

Nizzabad: Nizzatal 4, 6.30-13 Uhr Hallenbad allgemein geöffnet, 13-16 Uhr nur für Erwachsene.